

Erdős Múzeum XI. köt. 1894. évr. IV. füzet

A kolozsvári Kalandos-társulatok.

(Harmadik közlemény.)

A kolozsvári kétvízközti Kalandos-társulatnak legrégeb alapszabályai hiteles másolatban.

Anno 1587.

Diweill Friden und Einigkeit in dieser Welt unter den Menschen, durch die Gebott Gottes und auserliche guette satzungen verhalten können werden, auf das nicht die Menschen aus grosser Sicherheit und Freihaitt übermütlig vnd frech werden, vnd gleich als dasz unfertig Tyer durch einander lauffen und sich blefleissigen (sic!) einer den andern Untertzudrücken oder wie die Wölff gantz und gar einander tzu reissen und freszen: Sundern dasz sie (wie Christus befihlett) vnter einander *Göttliche Liebe üben* und der der Grösseste were, seye wie der Kleineste vnd der kleinst wie der Gröste. Auf dasz wir alle in der Furcht Gottes, *Brüder in dem Herren* sein mügen und in Czucht und Erbarkeit, einer dem andern Christliche Treü vnd freundschaft ertzeigen möchte, damitt also die Ehre Gottesz gefüderert vnd der gemeine friden erhalten werde.

Dieser Ursachen halben haben die Erbare Herren, die *Bruderschaft* in der forstatt auf den Naystift die gegen der Statt wonend, aus wolbedachtem Muett vnd Sin *Ire alte vnd Löbliche Ordnungen auf ein Neüwesz gebessert*,*) vnd ausz eintrechtigem Willen in gewisse Artikell verfassett und beschreiben lassen, vnd diselben mit einesz Namhaltigen vnd weissen Ratesz Consenz vnd Sygell lassen bekreftigen: Auff dasz die Gotseligen desto fleissiger in Irem beruff fort möchten faren vnd sie beschützt möchten werden vnd die Junge Manschaft ein Guett beispill nemen möchte, und die Ungefölgigen Halszтарigen unterweisset vnd gezaumett möch-

*) Régeb alapszabályokat sem a kalandos-társulatok iratai közt, sem pedig Kolozsvár sz. k. városa levéltárában eddig nem fedezhettem fel.

ten werden und tzu der Furcht Gottesz vnd Christlicher lieb und treü gebracht werden.

Diese folgende Artikell sollen alletzeit wen die Bruderschaft fersamlet wirt gelesen werden.

Also folgen die Artikell ausz einhelligem Willen beschloszen :

1. Ein jeder Christlicher Brueder der eintreten will in unsere Bruederschaft, der soll Ehrbar und Frome sein, er sey woher daz er woll oder ausz einem Marcte oder Dorff, daz er sich auch dort Redlich ferhalten habe, derselbe soll in die Bruderschaft geben Dr. 10.

2. Wen daz grosse Leichtzeichen (sic!) umgeschikt wirdt, wer nicht gegenwertig ist bei dem Grab der soll gestraft werden Dr. 12.

Er habe den ein Gienugsame ausred oder erlaubnusz von den Brüdern.

Die Widwen sollen tzalen Dr. 8.

3. Wen Man daz kleine Leichtzeichen (sic!) umschikt, wer nicht forhanden ist bey dem Grab, der soll tzalen Dr. 6.

4. Die Jungen Brüder sollen tzu dem Grab machen forhanden sein, welcher nicht forhanden sein wirt soll tzallen Dr. 6.

5. Wen Man das tzeichen vmschiket, vnd bey Jemandz verhalten wirt, der soll gestraft werden Dr. 25.

6. Wen Man ein Leich begraben soll und ob die Jüngsten nicht forhanden sein, daz sie den Todten Körper tragen können so sollen die selbigen, welchen die Fiermeister gebieten den Körper tragen, welcher daz nicht tun will der soll gestraft werden Dr. 10.

7. Wen die Bruderschaft sich fersamlet und wer nicht forhanden ist in der fersamlung der soll gestraft werden Dr. 12.

8. Welcher den andern vnehrett mit scheldvorten und bewertlich ist der soll gestraft werden Dr. 25.

9. Wo ein Mittbruder mitt dem andern etwasz tzu schaffen hatt esz sey wasz für ein sach esz woll, so sollen sie erstlich die sach den Fyermeistern antzeigen, wo sie diselben Brüder tzur fergleichung bringen können daz sollen sie tun, wo aber nicht, so lassen sie die sach für den weissen Hern den Richter:

Welcher aber ohne forwissen der Fyermeister erstlich den Richter überlaufft der soll gestraft werden Dr. 50.

10. Wo ein Mittbruder einen andern Mittbruder auf dem felde find vnd dem selbigen sagt daz ein Leich ist vnd ober nicht heim kumpt zu dem Begrebnüsz der soll gestraft werden Dr. 12.

11. Welche Brüder oder Schwestern in der Statt Inwendig oder in den anderen fierteilen wonen sollen esz mit der Jarzeit halten vnd die Männer einlegen Dr. 50, die Widwen Dr. 25.

12. Welcher wieder diese eben beschribene Artikell sich fergreiffett demselben soll ausz der Straff nichtz nachgelassen wer-

den, damit nicht einer dem andern dasselbe fürwerfe, und daraus ein Tzank und Hader entstehe.

13. Wo etwan einer unter den Brüdern erfunden würde, der sich wider die Bruderschaft empöret, oder sich mit groben unerlichen Sünden befleket da soll die Bruderschaft macht haben denselben aus der Bruderschaft auszuschreiben.

1587. Die vigesima secunda mensis february Praeinserti articuli perfecti sunt per Dominos iudices et juratos Consules hujus civitatis Colosvar qui quidem domini Judices et jurati maturo Judicio eosdem Articulos Praescriptos in omnibus Punctis et clausulis in omni denique parte ratos, gratos et acceptos fieri ac perpetuis semper futuris temporibus observandos censuerint.

In quorum fidem et testimonium firmitatemque perpetuam sigillo etiam civitatis Majori et authentico subimpresso muniendos dixerunt

(L. S.) Gregorius Diósi
notarius civitatis subscripsit m/p.

14. Derweil es sich oft begiebt, dasz eben die welicht wollen aufgenommen sein in die Bruderschaft ob sie schon alles welches der selbigen Sodalitet kann fürfallen mit allem Fleiss und Unterthanigkeit zu verrichten sich verbinden.

Dennoch so sie wider die gebot welche in den Artikeln begriffen seyn sündigen, wollen sie die Straff welche sie verdient haben nicht geben, sondern aus leichtfertigen gemuth in verachtung der Bruderschaft ohne alle erliche urlaub mit aufrur vnndt mit droüngen von der selbigen sich ausreissen wollen, Derhalben damit der Bruderschaft enner geburlige ehr gegeben werde vnndt auch solche widerspennige vnndt eigensinnige Menschen mögen gezümezt (sic!) werden so haben wir es also beschlossen das den wer in solchen führnehmen wie oben vermeldt aus der Communion solcher Bruderschaft sich befeissiget auszuthun sollt über die Straf seines verBELS in die Gesellschaft niderlegen fl. 3 von welchen zwey gulden sollen dem ersamen Rhat verantwortet werden; der drit aber der Bruderschaft verbleiben Articulus iste decimus quartus per amplissimum civitatis Colosvar senatum approbatus et confirmatus adjectus est ex autoritate et commissione ejusdem per juratum ejusdem civitatis notarium

Stephanum Conratum m/p.

A kismezei temető ajándékozására vonatkozó okirat hiteles másolata.¹⁾

Ich Paul Fleyscher bekennen Öffentlich Auf meyne Redlikeytt vor der gantzer Briederschafft on yrchen gezwang fray von

¹⁾ A kétvízközi kalandos írományaiból.

gantzem Herczen, Ja vor diser genanter *Bruderschaft Auff der Naystatt* die eoberste die do gehalten waren in dem Namen unsäres Seligmachers Jesu Cristy vnd vor den Anderen eobersten dieser Bruderschaft yn kegenuertigkeytt der vetter und vir Meysteren.

Nemlich das ych obenbestimpter Paul Fleyscher geben hab czw geschenk der *erlicher Bruderschaft*. Alle mit einander Bestimpt einen halben Morgen Weingarten An dem Tyffen graben genant czwyschen dem erbarn. Map. Caspar Weyst und Rod. Lernert. Welches dises Stük Weingarten geben hab. hab (sic!) czw ewigen Czeytten. czw genissen, und czw einem ewigen gedechtnis. czw Lob und Preyss dem Almechtigen gott. und der *erlicher Bruderschaft*. Ammen, und darneben. Auch versprochen hab. vor Alle meine Blutfraindt und vor alle meine Kinds-Kinder, vor diesen ersamen Czech veteren. Mit namen. Clemens Pospeosser, Antonius Seybert, Jakob Schuler, Jacob Raw, Johannes Linczig, und Veltten Buchbinder geschehen in dem 1587.

Weyter

So haben *Mir Eltesten diser erlicher Bruderschaft* virgetragen einem ersamen und wollweysen Ratt und Richter mit Namen Casparus Hertzog, mitsampt den geschworenen, des ganzen Rat. und mitsampt den vorbeschribenen eltesten der gantzer Bruderschaft. Mit dem erna (sic!) Clawsenburger petschafft unterdruckt, die *vigesimo secundo mensis february 1587*.

Über welches Geschenk Ich Paul Fleyscher hab geben und dargereicht. Ausz meiner gutwilikeyt meine eigene Hantschrijft und Sigel unterdruckt ut Superior Cz w einer Sterkung und Czeugnis.

(P. H.)

Az öregebb hidelvei kalandos-társulatnak 1625-ik évi kivált-ságlevele.¹⁾

Quod Felix Faustumque Sit:

Concordia parvae res crescunt, Discordia maximae dilabuntur.

Nos Paulus Vendrich primarius et Gregorius Bonczidaj regius iudices, caeterique jurati ciues et senatores ciuitatis colosvariensis memoriae commendamus tenore presentium, quibus expedit uniuersis et singulis, modernis scilicet et futurisque harum notitiam habituris: Quod cum Nos in domo nostra senatoria pro more ad dirigenda reipub: nostrae negotia rite consedissemus; Tunc Circumspectus Michaël Kanta major, vir ex centum patrum ordine senior, nec non providi honesti Andreas Magyari, Martinus Laposi, Andreas

¹⁾ Az öregebb hidelvei kalandos irományaiból.

item Almasi et Paulus Szabo cives Colosvarienses nostri venientes in praesentiam, suis ac *confraternitatis ac sodalitatis* suae vulgo *Calanda*¹⁾ vocatae nominibus, exhibuerunt nobis scriptum quoddam certis articulis et clausis, ordinationem et consuetudinem ejusdem dictae ipsorum *Sodalitatis* comprehendens, significans penes idem introdatum scriptum exemplar: Qualiter eandem ordinationem, *in formam privilegii redactam, ac sigillo ciuitatis communitam, superiorum turbulentissimorum temporum injuria amisissent*, Sed tamen memoria tenentes seniores eorundem, usum et consuetudinem suam antiquam, eam hactenus placite licet conseruassent; nihilominus nunc nescitur quo spiritu ducti quidam pudore, reuerentia atque obedientia abjectis, eam conculcare niterentur. Quamobrem ut ejusmodi effrenes coércere caeteros vero in modestiae finibus continere possent, petiverunt a nobis debita cum instantia, quatenus in predicto scripto contentos *articulos* rursus in formam privilegii redigentes, eisdem pro robore et firmitate, conseruationis ordinis sui, perpetuoque usu *sodalitatis* extradare dignemur.

Quorum quidem articulorum tenor idiomate vulgari sequitur hoc modo:

Hálákat adunk néked, mindenható felséges Atya Úr Isten, ki irgalmason és kegyelmesen mindennemű nyavalyák és háborúságok között, mindeddig megtartottál és megotalmaztál és az mi atyáinknak szép rendtartásit közöttünk megmarasztottad, és minékünk is kezünkben hattad: Engedgyed Uram, hogy az mi maradékink is, érhessek és tarthassák mindazokat az te örökké áldandó szent nevednek tisztességére és dicsiretűre és mind ő magoknak, s mind pedig mi nekünk az emberek között jó hírüknék, nevüknék dicsiretes megmaradására. Mert az mi atyáinknak, kiknek ebben az mi gyülekezetünkben és *kalandosunkban* gondviselések és erősségek volt, s vagyon, nevek rend szerént így következnek:

My Szengyel István, Hegedűs István, Kanta Mihály ez mostani esztendőbéli apánk; Teolchyeres Ádám, Pap István, Kováchy Ferencz, Áchy István és Búzay Mátyás, az több jámbor böcsülletes atyafiakkal egyetemben gondolkodván és beszélgetvén, az Úr Istennek itt ez világon külömb külömbféle gondviseléséről: itiljük jónak lenni, hogy mi megnevezett tisztességbeli személyek az több jámbor tisztességbeli atyafiakkal egyetemben, *szerezzünk valamí szép rendtartást egymás között az halottaknak eltemetések felől*: Annak okáért, noha ennek előtte való esztendőknben is volt

¹⁾ Az eredeti elnevezés, mely a gyülekezetek tartásának idejére — *Calendae* — emlékeztet.

szép rendtartásunk: de mostan, mind hogy az Úr Isten megszaportott bennünket, rendeltünk egy bizonyos *Calandos*; melyet szerzettünk mindeneknek előtte, az egy mindenható felséges Atya Úr Istennek nevének tisztességére és dicsőretire: annak utána ny magunknak is ez világi emberek között jó hírünknek nevünknek kiterjedésére: mely tisztességes és dicsőretes dolognak általa, az Úr Istentől ő szent felségétől, az mi Urunk Jesus Christusnak általa nyerhessünk minnyiaan örök életet: Mely örök életnek elvételére, az mi kegyelmes Atyánk Istenünk, adja az ő szent lelkének ajándékát, melynek vezérlésének általa juthassunk az mi Urunk Jesus Christusnak és az szent Angyaloknak társaságában.

Ennek peniglen az mi *Calandosunknak* kérjük az úr Istent ő szent felségét, hogy minden üdőben legyen kegyelmes gondviselő Atyja és Istene és ő szent felsége őrizze és oltalmazza minden üdőben, hogy inkább gyarapodhassék, hogy nem mint apadása és pusztulása lenne.

Vadnak penig ennek az mi *Calandosunknak* ilyen *szép rendtartási, melyek szállottanak mi reánk, az mi régi eleinkről és atyáinkról*, mely szép rendtartások, rend szerint így következnek:

Első szép rendtartás: Kivántatik mindeneknek előtte, hogy ilyen szép gyülekezetnek egy tisztességbeli jámbor személy előtte járója legyen, az az *apja*, melyet az egész *Calandos*, mikor annak ideje vagon, egyenlő akaratból válaszszon, ki hogy ha vakmerőségre vetvén magát, az választásnak nem akarna engedni, tehát az *Calandosnak* végezéséből, vegyenek rajta egy forintot és annak felette az apaságot is reá vethessék.

Második: Annak utána az apánk mellé viszontag rendeltessék két bizonyos atyánkfia, az kik viseljék az dékánságnak tisztit és az apánknek minden dologban legyenek segítségvel.

Harmadik: Szükség annak felette az *Calandosnak* egy deákjának lenni, az kivel az apánk, az ő írúshoz való szükséges dolgait véghezvihesse: az is penig az régi mód szerént tartsa és viselje magát az *Calandosban*.

Negyedik: Mindenkoron tisztességes és dichiretes dolog volt, az egység; sőt penig még az mi kegyelmes atyánkknál, Istenünknel is kedves, sőt ő szent felsége ugyan parancsolja is, hogy egymást szeressük: mely szeretetnek egyik gyümölcse az, hogy egymást tisztességben tartsuk. Annak okáért minden jámbor személy ebben az *Calandosban* levő, egymást tisztességben tartsa, meg ne szidalmazza, meg ne rutolja, meg ne gyalázza, se városban, se mezőben, sem penig az *Calandosnak* gyülekezetiben. Mert valaki ebben és ehez hasonló dologban megtapasztaltatik, az *Calandos-*

nak törvénye szerint megbüntettetik városban két bizonsága, mezőben pedig egy bizonsága lévén, egy forinttal.

Ötödik: Ha pedig valamely atyánkfianak halottja lészen, tehát az apánknak először, annak utána az két dekánnak tegye hírré: Az apánk mingyarást az *Calandos* tábláját bocsássa el, arra az órára, az melyre az keserves ember akarja; és mindgyarást az dekánoknak legyen gondjok a sir ásatásra. Valakinél pedig az tábla megállana, avagy valaki be nem venné, tehát annak az maradsága dr. 25, huszonöt pénz. Hasonlóképpen, ha valaki az sir ásásban, avagy az testnek viteliben jelen nem volna, annak is az büntetése dr. 12, tizenkét pénz.

Hatodik: Ha pedig valaki dologra akarna menni, nem tudván, hogy halott vagyon; és valaki az atyafiak közül utában találná és meg jelentené neki s vissza nem térne, annak is az maradsága dr. 12, még az dologhoz nem kezd.

Hetedik: Az kik pedig az atyafiak közül szekeresek, ha mikor valahová akarnának menni, és ezenközben az *Calandosnak* halottja esnék és neki is értésére lenne, tehát az apánkhöz menjen és tőle elkövedzvéen, tegyen két pénzt le és úgy menjen el; ha pedig ez ellen is cselekednék: tehát annak is maratsága dr. 12.

Nyolczadik: Ha valamely atyafiak történet szerint öszveháborodnának és elsőben nem az *Calandos* előtt keresnék egymást törvénnyel, hanem valamelyik fél bíró uram eleiben idéznék az másikat; tehát az *Calandosnak* törvénye és rendtartása szerint, három forintot vegyen az *Calandos* rajta; melynek két forintja bíró uramé, az egyik az *Calandosé* legyen: hanem elsőben az *Calandos* előtt igyekezzenek az egymás között való megbekéllésre; ha úgy nem lehet, tehát törvénnyel fogjon hozzá és így kövesse az régi szép rendtartást, ha pedig az *Calandos* előtt végehez nem mehet dolgok, tehát úgy vihessék bíró uram eleiben.

Kilenczedik: Ha pedig valakinek oly eseti volna az *Calandos* ellen, és az *Calandos* zálogért küldene hozzája s szép szerént zálogot nem akarna adni engedtleniséget mutatván, tehát két annyi zálogát hozzák, hogy nem mint annak előtte az mennyit hozni akartak.

Tizedik: Ha pedig az *Calandos* valamely atyánkfíát valami tisztre választja, és fel nem akarná venni, az büntetése egy forint és az felett az tisztet is reá vetik.

Tizenegyedik: Hogy ha valaki ebben az *Calandosban* iratná magát, és annak utána, maga gondolatlan ki akarna állani, minket megutálván, avagy bosszuját üzvéen, és más *Calandosban* akarna állani, az *Calandosnak* rendtartását semminek tartaná és vizálkodnék: az bíró uram erejével az vakmerő emberen vegyenek három forint érő zálogot, melynek két forintja bíró uramé, egyik az

Calandósé legyen, és írják ki az *Calandosból*: melyből az két dekánnak két-két pénze járjon, hogy gondját viselte; ha pedig nem járna az dologban, az apa parancsolatja szerint, az két dekánnak büntetése dr. 12. De ha az *Calandosnak* az olyan ember kedvét keresi, hogy jó módjával és nem haragból búcsuzik ki, tegyen egy forintot le és annak utána békével bocsássák.

Tizenkettődik: Ha mi oly dolga volna valakinek, az apánknak adja értékére és az apa az választott nyolcz embert az két dekánnal hívassa be, azok igazítsák, ha pedig be nem jönne, annak is az maradsága dr. 25 és így kövessék az régi szép rendtartást.

Tizenharmadik: Az esztendő-számos uraim pedig hasonlóképen tartozzanak az halottnak keserésében jelen lenni, tizenkét pénz büntetés alatt. Ha pedig valamelyiknél a tábla meg áll, az vagy bé nem venné, vagy éjjel, vagy nappal az esztendő-számos uraim közzül, az büntetése dr. 25.

Tizennegyedik: Továbbá, mivel hogy ez az mi *Calandosunk* vagyon rendeltetve az egy mindenható Istennek nevének tisztességére és dicsőretire, ez megkívántatik mindennél inkább, hogy az mely atyánkfia az mi *Calandosunkban* akar állani, mi velünk egy Istent szolgáljon és velünk egy hűtön legyen és egy templomban járjon. Mert ebben az mi gyülekezetünkben nem akarunk más bűtön való embert tartani; ennek okáért, hogy mi közöttünk afféle eszveszés, zűrzavar, az hűt dolgából ne támadjon, hanem fejenként egy szívvel lélekkel, csak az egy mindenható felséges Atya Úr Istent szolgáljuk, az kinek legyen dicsőret és dicsőség mind örökkön örökké. Amen.

Nos itaque praemissos universos Articulos, nobis a praedicta Sodalitate, eo uti describi curavimus modo exhibitos, ac singulos etiam ratos et gratos acceptosque habentes, pro conservatione ordinis ipsorum laudabilis, approbandos etiam et confirmandos censuimus, prout harum nostrarum vigore approbamus, ratificamus et confirmamus, eatenus, quatenus communibus totius reipublicae hujus civitatis juribus et immunitatibus non praejudicaverint: sigilloque civitatis majori authentico, hasce communitas eidem Sodalitati, pro robore et firmitate majori extradandas duximus. Datum in civitate Colosuar die decima mensis Martii, anno Domini Millesimo Sexcentesimo Quinto.

(L. S.) In premissis Jurato Notario

Stephano Conrado existente, m. p.

Az öregebb hidelvei Kalandos-társulat czikkei.¹⁾

Anno 1780. die 20-a Decembris.

Melyet irtunk a' mi Rend-tartásunknak módja szerint. Melyet ennekelőtte 1623-dik esztendőben kezdettenek volt a' mi régi atyáink Kalandost tartani. Abban az időben bizonyos kalandos apát, notariust és dékánt, rendelvén azoknak bizonyos fizetést esztendőnként: az apának 2 ./ két vonás forintot, a notariusnak 1 ./ egy vonás forintot, a' dekánnak pedig 80 ./ nyolczvan pénzt. Ezen rendtartások után, midőn az veszedelmes idő eljött volna, a városba bé kellett szorulni a népek. Annak utána hogy a nép megszaporodván, minden utcákra kiterjedtünk. Az mely szeretet volt az előtt közöttünk, igen meghidegült; melyre nézve midőn láttuk volna az mi atyáinktól ISTEN törvénye szerint rendeltetett egymáshoz való szeretetet meghűlni: mi Hidelveiek egyenlő akarathból megváltunk és hogy az akkori *Várbeli vagy Belső Kalandostól* békességesebben megválhassunk, minden perpatvar nélkül 1680-ban (?) minden kalandos szárszámainkat, melyek a temetésre kívántatnak, oda engedték, s így váltunk meg azoktól.

Mi pedig Hidelvieik nem akarván egymástól elválni, előttünk hordozván a mi atyáinktól rendeltetett ISTEN törvényével megegyező szeretetet, egymást megróttuk egyenlő akarathból és minden kalandosbéli szárszámokat csináltattunk. Mely szárszámok közül, kiki mit csináltatott közülünk, és azokra mennyi pénzt adott, előszámláljuk ily renddel:

Cziko János úr gajhó csináltatására 33 pénz, Nagy János úr gajhó vasára 75 p., Kádár István úr tövágó vasra 75 p., Vig Péter úr gajhó csináltatására 33 p., Butya Tamás egy kapát és 12 p., Nagy Miklós egy kötelet és 12 p., Jónás György két szál deszkát, és 12 p., Boronyai Mihály egy fejszét, és 12 p., Szász Sámuel 12 p., Balog György 12 p., Szöts István 12 p., Diósi János egy kapát, és 12 p., Gyéke Miklós 12 p., Mátyus Miklós 12 p., Szalontai Tamás 12 p., Geréb Márton 6 p., Orbán Mátyás 15 p., Orosz István 12 p., Bihari Gáspár 18 p.

Az melyeket nem azért számlálunk elő, hogy azokkal magunknak dicséretet szereznénk; hanem hogy egymás között való szeretetünket megmutassuk, hogy az mi maradékink úgy ne járjanak, mint mi: rólunk tanulván. Ezeket a' szárszámokat, melyeket mi Hidelvi Kalandosbéliek csináltattunk, hogyha visszavonás támadna, el ne idegenítsé senki is, az mi kalandosi végezésünk; melyeket nem az Belső Kalandosból hoztunk, hanem a' mint feljebb megirtuk, hogy az Hidelvieik állították fel a' magok kalandosokat.

¹⁾ Az öregebb hidelvei Kalandos írományaiból.

Ennek előtte az mi atyáink szeretetből kezdettek volt tartani kalandost ezelőtt 1623-ik esztendőktől fogva. Abban az esztendőben szoktanak vala tartani kalandos-apát bizonyos fizetéssel egy-egy esztendőre 2, két v. forintot, a notáriusnak 1 v. forintot, a dékán-nak 80 pénzt fizetvén.

1. Kötelessége az apának, hogy az Kalandos szerszámaira gondot viseljen. A perceptumról számot adjon. Új sir ásásra 3 sir-ásót, ó sirhoz pedig 2 sirásót rendeljen.

2. A' dékánnak kötelessége, hogy egyaránt szolgáltatassa a sir-ásokat minden kedvezés nélkül.

3. A' sirásónak kötelessége, hogy a' sirt tisztességesen megássa, nehogy az koporsó megakadjon, mert ha megakadna a koporsó, vagy bőségébe, vagy hosszúságába, büntetése 50 ./. ötven pénz.

4. Ez is a Kalandos végezése, hogy valaki akár józanon, akár részegfővel fogván a testet, elejtené; minden engedelem nélkül büntetése 1 ./. egy forint.

5. Ez is a' Kalandos végezése; minthogy ennek előtte míg az Kalandos kevesebb személyből állott, 2 v. forintért temettünk. De már most az Kalandos nagyon megszorodván 134 személyre, végeztetett: hogy ha azért valaki pénzért akar temettetni, fizessen a' B. Kalandosnak 3 három v. forintot. Melyből 1 ./. egy forint a három sirásóké; 2 ./. forint pedig az Kalandosé.

6. Ez is a' Kalandos törvénye, hogy valakit sirásni vetnek, és vakmerőségre vetvén magát, el nem menne, büntetése 24 pénz. Ha-sonlóképen az Kalandoshoz tartozandó akárminemű szükségre, az melylyel az Kalandoshoz tartoznék és vakmerőségre vetvén magát, el nem menne, büntetése ismét 24 pénz.

7. Ez is a' Kalandos törvénye, hogy ha az kalandosbéliék kö-zül valaki az kalandos-apával veszekednék, büntetése 60 pénz.

8. Ez is a' Kalandos törvénye, hogy ha valaki a notariussal vagy dékánnyal, vagy a dékány mással veszekednék, büntetése 48 pénz.

9. Ez is a' Kalandos végezése, hogy temetési alkalmatosság-gal, vagy egyébütt is a kalandosbéli emberek ha veszekednek, bü-n-tetése 34 pénz.

10. Ez is a Kalandos végezése, hogy ha Kalandos mulatása-kor valaki veszekedést indit, büntetése 1 forint.

11. Ez is a' Kalandos törvénye, hogy ha valaki az kalandos-béli emberhez oly illetlen dolgot hallana, a mely ő hozzá nem ille-nék: p. o. a' lopás, paráznság, hóhérral való ivás vagy társalko-dás, tartozzék be mondani az apának. Az oly ember pedig a Ka-landosból kitiltassék, míg dolgát jóra igazítja, kalandosbéli ember-nek ne mondassék.

NB. Más kéztől: Büntetése (igy!) 1 forint (igy!)

12. Ez is a' Kalandos végezése, hogy ha valaki az öregség, vagy messze-lakás miatt kísérbbe nem mehetne, ha az öregek közül való, tartozik fizetni 30 pénzt. Ha pedig az ifjak közül vagy szolgálatban volna, vagy más Hostáthba menne, 60 pénz esztendőnként.

13. Ez is a' Kalandos végezése, hogy ha temetésre vetik, egészséges lévén, s el nem megyen, büntetése 12 ./' tizenkét pénz.

14. Ez is a Kalandos törvénye, hogy ha valaki padmajt ásatna a sirásokkal, akár oldal, akár fenék padmaj legyen, az öreg padmajért tartoznak adni 48 pénzt; a kised padmajért 24 pénzt.

15. Ez is a Kalandos törvénye, hogy az elmaradott özvegy asszonyok tartoznak esztendőnként fizetni 18 pénzt. E mellett a Kalandos is tartozik eltemetni mind magát, mind hozzá tartozandó eselédjeit, ha egy kenyeren vagynak. Hasonlóképen az gazdákét is, ha maga tartja.

16. Ez is a' Kalandos törvénye, hogy a mely kalandosbéli ember ki menne mezei pásztorságra, tartozik fizetni 8 poltrát. De annak előtte és utána a temetésre járjon. A ki pedig harmadosnak ¹⁾ kimenne, csak felével tartozik, 12 pénzzel.

17. Ez is a' Kalandos törvénye, hogy valamelyik ifjú az öregek közé ki menne, tartozik fizetni a Kalandosnak 8 poltrát.

18. Ez is a' Kalandos törvénye, hogy a' kit a' dékán test fogni vet s nem fogná vagy vonogatná magát, büntetése 12 pénz. Ugy a' ki a' keserves házhoz el nem megyen, holott tartozik, büntetése 6 pénz.

19. Ez is a' Kalandos végezése, hogy ha valaki az ifjak közül nem csak a sirások, hanem közönségesen értvén, a szerszámot haza nem vinnék az apához, büntetése 8 poltra.

20. Ez is a' Kalandos végezése, hogy a' kalandosbéli ember maga helyébe se leány, se fiu-gyermeket ne küldjön, mert számba nem vétetik.

21. Ez is a' B. Kalandos végezése, hogy ha valamely apaságot viselt embernek olyan fija volna, hogy a Kalandost követhetné, tehát az ifjak között a közepire irattassék.²⁾

22. Az is a' Kalandos végezése, hogy a ki bé akar állani a' Kalandosba, tartozik adni béálló pénzt dr. 6.

23. Az is a' Kalandos végezése, hogy ha valaki más Kalandosból, Hidelvi lévén, ebbe a Kalandosba kívánna beállani, fizessen a Kalandosnak 2 v. torintot, kiknek is a' nevök irattassék az ifjak eleibe.

Utoljára: Ez is a Kalandos törvénye, hogy ha valaki az Ka-

¹⁾ A csöszök részéről közvetlenül a szüret előtt társként felfogadott *harmadik*.

²⁾ E pont ki van törölve; mert nincs több alkalmazásban.

landosbéliék közül vagy szántsándékból, vagy vakmerőségből, vagy bosszúságból háromszori temetést el mulatna és ő nem tudná bé bizonyítani, hogy miért nem jelent meg

1-ször, ha beteg,

2-szor, ha nincs a városon,

3-szor, ha temetés alkalmával törvénybe van hívva,

tehát az kalandosból kirekesztessék.

Ezeket így hallván, kiki közölnék úgy viselje magát, hogy előtte hordozza Idvezítőnknek ama mondását, a mely vagyon Szent Má-ténál: Szeressed a Te Uradat Istenedet, teljes szivedből, teljes el-méből és minden erődből. Szeressed felebarátodat, mint temagadat.

Ebben a dologban is úgy mutathatjuk meg a szeretetet, ha egymásnak szolgálunk. Ugyanis micsoda nagyobb a szeretetnél, mely mind a hittel, mind a reménységgel összekötött.

Ugyanis a mint Szent Pál apostol szól: „Ha valaki az an-gyalok nyelvén szólna is, és ha valakinek olyan nagy hite volna is, hogy egyik hegynék azt mondaná: Eredj amoda és el menne: mindazonáltal, ha szeretet nincsen, csak híjában való.“

Ezeket is így értvén, hogy ezen szeretet légyen kigyelmetek-ben is, mely szeretet vagyon a Jezus Kristusban, a' mely szeretet-ben tegye az Isten állhatatosokká kigyelmeteket mindnyájan.

Ez is a' Kalandos végezése, hogy ennek utána ha pénzes te-metése leszen, mivel hogy a szerszámok is drágábbak, tehát a te-metés pénzért leszen, az uj sirnak ára hat német forint az ő sir-nak öt német forint, mely pénzek fele leszen a sirásóké.

Mivel hogy a' felsőbbektől meg van engedve, hogy a Kalan-dos apa, mivel elég bajoskodása vagyon a miserabilisek temetéseik-ke, tehát város dolgára nem tartozik menni.

DR. LINDNER GUSZTÁV.